

WINKLER & WAGNER

WIEN XVIII, Dittesgasse Nr. 11.

Naturhistorisches Institut u. Buch-
handlung für Naturwissenschaften
vorm. Brüder Ortner & Co.

Grösstes Spezialgeschäft.

Geräte für Fang, Zucht, Präparation
und Aufbewahrung von Insekten.

Insekten-Aufbewahrungskästen u. -schränke

in verschiedensten Holz- und Stilarten.

Lupen aus besten Jenenser Glassorten
hergestellt, bis zu den stärksten für Lupen
mögl. Vergrößerungen. — Entl. Arbeits-
mikroskope mit drehbarem Objektisch
und Determinatorvorrichtung usw.

Ständige Lieferanten für sämtl. Museen
und wissenschaftliche Anstalten der Welt.
Utensilien für Präparation von Wirbel-
tieren, Geräte für Botaniker u. Mineralogen.
Hauptkatalog 8a mit ca. 650 Notierungen
und über 300 Abbild. steht Interessenten
kostenlos zur Verfügung.

Entomologische Spezialbuchhandlung.

Coleopteren und Lepidopteren

des paläarktischen Faunen-Gebiets in
1a Qualitäten zu billigsten Netto-Preisen.

Listen hierüber auf Verlangen gratis.

Faunen-Ausgaben paläarkt. Coleopteren.

Bitten Prospekt zu verlangen.

Allen Herren Kollegen und Freunden
zur gefälligen Kenntnisnahme, dass
meine Adresse jetzt lautet:

Gross-Lichterfelde-West

Unter den Eichen 54.

Hans Wagner.



Entomologische

Azetylen-Lichtfang- und Köder-Laterne.

Preiskarte zu Diensten.

Beleuchtungsindustrie, BUNZLAU 5.



Fundort-Etiketten

in tadelloser Ausführung

Lieferant der
Museen usw.



P. Saldert
Berlin NO 18

Unentbehrlich für alle Käfersammler

ist die einzige rein coleopterologische Zeitschrift

„Entomologische Blätter“.

Fast alle bekannteren publizierenden
Coleopterologen zählen zu ihren Mitarbeitern.
Die Zahl der Tafeln und Textabbildungen
nimmt ständig zu. Den um die Coleopteren-
kunde verdienten Männern wird in
unseren Blättern die gebührende Ehrung
erwiesen, indem ihnen teils schon bei Leb-
zeiten, sicherlich aber nach ihrem Tode, ein
unvergängliches Denkmal gesetzt wird.
— Biologie wie Systematik der Käfer werden
gleichmässig berücksichtigt, und wenn
auch in erster Linie die paläarktische
Fauna den grössten Teil einzunehmen be-
ruft ist, so finden doch daneben auch nicht

allzu umfangreiche Arbeiten über die mehr
und mehr Anhänger findenden Exoten
Aufnahme.

Die Verbreitungskarten wichtiger Käfer-
arten, von denen je eine den Heften bei-
gegeben wird, sind einzig in ihrer Art und
leisten unschätzbare Dienste.

Der Abonnementspreis beträgt für das
Jahr nur 7 M., für das Ausland 8 M. Die
Abonnenten haben im Kauf- und Tausch-
verkehr jährlich 60 Zeilen Inserate frei und
ausserdem Vorzugspreise für die über-
schüssigen Zeilen.

Probenummern gratis und franko durch

Fritz Pfenningstorff, Verlag, Berlin W 57, Steinmetzstrasse 2.

Von der Tatsache ausgehend, dass das Fehlen eines systematischen Verzeichnisses über alle paläarktischen Käfer von vielen Coleopterologen als grösster Mangel empfunden wird, haben wir uns entschlossen, im Herbst d. J. eine

Liste der sämtlichen paläarktischen Coleopteren

herauszugeben.

Dieselbe wird in systematischer Reihenfolge ca. **40000 Arten** und Varietäten verzeichnen mit abgekürztem **Autornamen**, **Zitat** bei den seit 1906 beschriebenen Arten, Angabe des **Verbreitungsgebietes** in Kursivdruck und Notierung des Preises bei den Arten, die im Handel erhältlich sind. Zugleich werden über 11000 Arten zum Kauf und Tausch angeboten. Ein **alphabetisches Register** aller Familien, Gattungen und Untergattungen wird der Liste beigelegt.

Subskriptionspreis bis 1. September 1913

M. 5.— = K. 6.—.

Zum Zerschneiden für Sammlungsetiketten erscheint eine zweite Ausgabe mit einseitigem Druck auf Karton als

Etikettenliste. Preis **M. 15.— = K. 18.—.**

(Es kann jeder einzelne Name samt Autornamen und Patria-Angabe abgeschnitten werden, ohne dass die Blätter in mehrere Teile zerfallen.)

Es erscheinen jährlich Nachträge zu dieser Etikettenliste über die Neubeschreibungen. Abonnement pro Jahr **M. 1.— = K. 1.20.**

Soeben erschien und ersuchen zu verlangen:

Katalog 9

über alle entomologischen Bedarfsartikel.

WINKLER & WAGNER
WIEN XVIII, Dittesgasse 11.

Das Deutsche Entomologische Museum

(Berlin-Dahlem, Gosslerstr. 20).

Die Idee, Sammlungen und Bibliotheken deutscher Entomologen zu einem entomologischen Spezialmuseum zu vereinigen, stammt von Prof. Dr. G. Kraatz (1870). In den Jahren 1872—1886 erklärten sich die Herren Prof. Lucas von Heyden, † Letzner, † Rolph, † Metzler und die beiden Brüder † Stern bereit, ihre Kollektionen dem geplanten Museum zu vermachen. 1887 wurde dasselbe unter dem Namen „Deutsches Entomologisches National-Museum“ konstituiert. 1904—1909 gaben die folgenden Herren Erklärungen betreffs ihrer Sammlungen ab: W. Koltze, Dr. H. Roeschke, Dr. W. Horn, † K. und Sigm. Schenkling, Otto Leonhard, W. Hubenthal, † R. von Bennigsen. 1909 kauften Kraatz und Leonhard die Kollektionen † Zang, † Konow, † O. Schwarz und Häcker sowie ein Bauterrain in Dahlem. Am 2. November 1909 starb Kraatz und hinterliess sein Vermögen dem Museum, dessen Leitung er seinem Freunde und Schüler Dr. Walther Horn übertrug. 1909—1910 wurde die Dipteren-Sammlung von B. Lichtwardt und die Hemipteren-Sammlung von † G. Breddin gekauft. 1911 genehmigte der König von Preussen das Museum unter dem Namen

„Deutsches Entomologisches Museum“.

In demselben Jahre fiel dem Museum die Hymenopteren-Sammlung von † von Leonhardi zu. 1912 starb Rudolf von Bennigsen; seine Kolonial-Sammlungen wurden von seinem Bruder dem Museum geschenkt.

Von Bibliotheken sind im Deutschen Entomologischen Museum folgende vereinigt: Sommer, Roger, Herrich-Schäffer, Förster (Aachen), der grösste Teil von Haag, Lederer, Kraatz, Konow, O. Schwarz, Breddin. Vermacht sind dem Museum die Bibliotheken Leonhard, Horn, Roeschke und Sigm. Schenkling.

Zurzeit verfügt das Museum über acht Arbeitskräfte, darunter fünf Entomologen. Es ist wochentags von 9—2 Uhr den Entomologen geöffnet; auf besonderen Wunsch lässt es sich auch zu anderen Zeiten zugänglich machen (Tel. Amt Steglitz, Nr. 670).

Verein zur Förderung des „Deutschen Entomologischen Museums“.

Der Verein unterstützt das „Deutsche Entomologische Museum“ in Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 20, durch:

- I. Herausgabe der Zeitschrift „Entomologische Mitteilungen“, welche das offizielle Organ des Museums ist,
- II. Gelegentliche Veranstaltung von entomologischen Zusammenkünften,
- III. Überweisung von Insekten, biologischen Objekten (Fressstücken usw.), Literatur usw.

Der Verein besteht aus:

- I. Ordentlichen Mitgliedern, welche jährlich einen Beitrag von mindestens 100 Mark oder einmal eine Summe von mindestens 1000 Mark zahlen,
- II. Ausserordentlichen Mitgliedern, welche jährlich 7 Mark oder einmal 100 Mark zahlen,
- III. Ehrenmitgliedern.

Allen Mitgliedern steht die Benützung des Museums und seiner Bibliothek sowie kostenlose Zustellung der Zeitschrift zu.

Auskunft über Anfragen und Anträge auf Mitgliedschaft erteilt:

Walther Horn,
Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 18.

„Entomologische Mitteilungen.“

Die Zeitschrift erscheint einmal monatlich im Umfange von mindestens 32 Seiten und bringt Originalarbeiten über Systematik, Biologie, Zoogeographie, Museologie, Nomenklatur, Bibliographie und Geschichte der Entomologie, ausserdem Rezensionen entomologischer Werke.

Der Preis beträgt im Buchhandel 14 Mark pro Jahr. Die ausserordentlichen Mitglieder des „Vereins zur Förderung des Deutschen Entomologischen Museums“ erhalten für den Vereinsbeitrag von nur 7 Mark pro Jahr die Zeitschrift gratis. Auch haben dieselben Vorzugspreise für Inserate, welche sonst mit 20 Pf. die zweigespaltene Zeile (umfangreichere Inserate entsprechend billiger) berechnet werden.

Die Autoren erhalten 30—50 Separata gratis.

Auskunft über alle Fragen erteilt die Expedition:

Deutsches Entomologisches Museum
Berlin-Dahlem, Gossler-Str. 20.

Verantwortlich für die Herausgabe: Dr. Walther Horn in Dahlem;
für die Redaktion: Sigm. Schenkling in Steglitz.